



Durchführungsbestimmungen für den Jugendspielbetrieb 2024/2025

1. Allgemeines

Die nachstehenden Durchführungsbestimmungen, die Satzungen und Ordnungen des FLVW und WDFV sowie die vom Verbandsjugendausschuss des FLVW erlassenen Durchführungsbestimmungen für den überkreislichen Spielbetrieb der Jugend sind zu beachten. Die Vereine sind verpflichtet, den Trainern, Betreuern, Mannschaftsverantwortlichen und Jugendfunktionären diese Bestimmungen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen. Zuständig für die Durchführung der Wettbewerbe im Hochsauerlandkreis ist der Kreisjugendausschuss (KJA). Die Staffelleiter werden durch den KJA eingesetzt.

1. Amtliche Anstoßzeiten

Die im DFB-Net veröffentlichten Anstoßzeiten und Spielstätten sind amtlich. Der Gastverein hat zu dieser Anstoßzeit anzureisen, eine besondere Einladung ist nicht notwendig. Änderungen der Anstoßzeiten können nur im Einvernehmen mit dem Spielpartner und nach Zustimmung des Staffelleiters, der die Änderung im DFBnet veranlasst, erfolgen. Das Spiel ist auf der im DFBnet angegebenen Spielstätte durchzuführen. Falls diese witterungsbedingt kurzfristig nicht zur Verfügung steht, muss das Spiel auf einem Ausweichplatz gespielt werden. Hiervon ist die Gastmannschaft spätestens 2 Stunden vor Spielbeginn in Kenntnis zu setzen. An Samstagen gehen die Meisterschaftsspiele aller Juniorenmannschaften vor, die Spiele der Senioren und AH sind nachrangig. Die Gastvereine sind verpflichtet, sich rechtzeitig über den tatsächlichen Spieltermin im DFBnet zu informieren. Spielverlegungen außerhalb dieses Schemas sind Verlegungen im Sinne des Punktes 3.

2. Spielverlegungen

Spielverlegungen auf einen anderen Wochentag sind in begründeten Einzelfällen möglich und bedürfen der beiderseitigen Zustimmung sowie der Genehmigung durch die Staffelleitung. Die Spielverlegung ist vorab mit dem Spielgegner abzustimmen. Der Spielverlegungsantrag ist anschließend ausschließlich über das DFBNet-Modul „Anträge Spielverlegungen“ zu stellen und durch den Spielpartner bis spätestens 5 Tage vor dem Spiel zu beantworten. Spielverlegungsanträge die über 30 Tage im DFBNet unbeantwortet bleiben, werden durch den Staffelleiter abgelehnt.

Spielverlegungen E- bis B-Junioren auf einen Montag (Training Kreisauswahl- und Stützpunktmannschaften) von Teams mit Spielern des DFB-Stützpunktes und der Kreisauswahl sind nicht zulässig.

Wichtig: Der angesetzte Schiedsrichter ist grundsätzlich bei Spielverlegungen zu informieren. Kann dieser an dem neu vereinbarten Termin nicht pfeifen, ist von dem Verein, der das Spiel verlegen möchte, ein Ersatzschiedsrichter zu besorgen. Ebenfalls ist es zwingend erforderlich den Schiedsrichteransetzer (SA) zu informieren, da dieser die Schiedsrichterumbesetzung genehmigen und im DFBnet ändern muss.

3. Norweger Modell

Die Staffeln der A-, B-, und C-Junioren können mit 9er-Teams bestückt werden, verbleiben in der Meisterschaft jedoch immer in der B-Kreisliga, wo diese auch gegeben ist. Eine Teilnahme als 9er-Team ist in der A-Kreisliga nur dann zulässig, wenn es keine weitere Staffel gibt (z.B. Kreisliga B). Eine Änderung der Mannschaftsgröße nach dem Meldetermin (04.07.) ist grundsätzlich nicht zulässig. Auf Antrag (E-Postfach) entscheidet der Kreisjugendausschuss. Dabei kann durchaus entschieden werden, dass die Mannschaft nur noch ohne Wertung weiterspielt.

4. Spielausfall/Neuansetzung

Bei offensichtlicher Nichtbespielbarkeit des Platzes sind der Kreisvorsitzende (KV), der Vorsitzende des Kreisjugendausschusses sowie die Mitglieder des Kreisjugendausschusses befugt, von sich aus die angesetzten Pflichtspiele abzusetzen. Dies darf aber nur am Spieltag selbst und nach persönlicher Besichtigung des Platzes erfolgen. Staffelleiter, Gastvereine und Schiedsrichter (soweit angesetzt) sind durch den Platzverein entsprechend zeitnah zu benachrichtigen. Scheint die Entscheidung am Morgen vor dem Spiel (bei B-Jugend am Abend vor dem Spiel) fragwürdig zu sein, sind die Schiedsrichter befugt, das Spiel nicht anzupfeifen oder es vorzeitig zu beenden. Der Gastverein ist, wenn rechtzeitig bekannt ist, dass der Platz nicht bespielbar ist, so frühzeitig zu benachrichtigen, dass dieser nicht mehr anreisen muss. Nachweisliche Unterlassung der rechtzeitigen Information führt zu Fahrtkostenerstattungsansprüchen gegenüber des Gastvereins.

Die Neuansetzung des ausgefallenen Pflichtspiels erfolgt durch den Staffelleiter automatisch in der Folgewoche zwischen Dienstag und Donnerstag.

5. Einsatz von Juniorinnen in einer Juniorenmannschaft der nächstniedrigeren Altersklasse

Entsprechend § 4 (13) JSpo/WDFV können Juniorinnen in der nächstniedrigeren Altersklasse der Junioren eingesetzt werden. Der Einsatz in der Juniorenmannschaft des Stammvereins ist erst

nach Antragstellung und Erteilung der entsprechenden Genehmigung durch den Kreisjugendausschuss (KJA) möglich (vgl. WDFV-Durchführungsbestimmung „Einsatz von Juniorinnen in einer Juniorenmannschaft der nächstniedrigeren Altersklasse“).

Achtung: Heruntergestufte Mädchen spielen grundsätzlich in der jüngeren Altersstufe und können nicht in ihrer angestammten Altersgruppe spielen.

6. Pflichtspiele ohne Wertung

Nehmen Mannschaften an den angesetzten Rundenspielen des Kreises teil, ohne dass die Spiele gewertet werden, gelten diese Spiele als Pflichtspiele gem. § 7 Absatz 1 JSpO/WDFV. Demzufolge sind alle §§ der JSpO/WDFV – inklusive des § 8 (Festspielen) – auch für diese Mannschaften anzuwenden.

7. Pokalspiele

Endet ein Pokalspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden findet für den Einzug in die nächste Runde oder für den Pokalsieg keine Verlängerung statt, sondern direkt ein Elfmeterschießen (bei den D-Junioren ein 8-Meterschießen) nach den DFB-Bestimmungen statt.

Nichtantreten hat den Ausschluss aus dem weiteren Wettbewerb zur Folge. Der betreffende Verein wird außerdem mit einem Ordnungsgeld belegt.

Scheidet eine im Pokalwettbewerb teilnehmende Mannschaft aus dem allgemeinen Meisterschaftsspielbetrieb aus, gilt dieser Ausschluss auch für die Pokalrunden!

Der Sieger im Pokalwettbewerb A – bis D – Junioren erhält einen Wanderpokal und hat sich für die Wettbewerbe auf Verbandsebene qualifiziert. Der Pokal bleibt bis zum nächsten Wettbewerb im Besitz des siegreichen Vereins. Dieser muss den Wanderpokal bis spätestens einen Monat vor dem nächsten Endspiel dem VKJA in einwandfreiem Zustand und graviert zurückgeben.

Soweit Zuschauereinnahmen vorhanden sind, werden diese auf die beiden Vereine aufgeteilt. Dabei sind die angefallenen Schiedsrichterkosten vom Platzverein und die eigenen Reisekosten vom Gastverein zu tragen. Die Abrechnungsformulare können beim VKJA angefordert werden.

8. Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele (und Turniere) können durchgeführt werden, soweit sie den Pflichtspielbetrieb und amtliche oder verbandsseitige Veranstaltungen nicht behindern. Freundschaftsspiele aller Mannschaften sind durch den Platzverein rechtzeitig im DFBnet einzustellen. Für alle Freundschaftsspiele ist der Spielbericht online zu erstellen. Spielleitende Stelle für Freundschaftsspiele ist der Kreisjugendausschuss des Heimvereins.

In Freundschaftsspielen ausgesprochene Feldverweise werden durch die zuständigen Staffelleiter im DFBnet/Sportgerichtsbarkeit bearbeitet.

Tritt eine Mannschaft zu einem schriftlich vereinbarten Freundschaftsspiel nicht an, wird ein Ordnungsgeld wegen Nichtantretens ausgesprochen. Zusätzlich sind evtl. angefallene Schiedsrichterkosten zu erstatten.

Nach Ausgabe der Pflichtspielpläne für das laufende Spieljahr ist ein Absetzen von Spielen wegen eines Freundschaftsspiels nicht statthaft.

Die Freundschaftsspiele für die A-, B- und C-Junioren werden vom Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) mit einem Schiedsrichter besetzt. Sofern nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen und dadurch keiner zum Spiel entsendet werden kann, einigen sich die Mannschaften auf einen Spielleiter. Siehe Punkt 15 - Nichtanwesenheit von Schiedsrichtern.

10. DFBNet

Die Vereine sind verpflichtet, die E-Mails im DFBNet-Postfach zeitnah abzurufen. Informationen zu Spielverlegungen, Neuansetzungen etc. werden ausschließlich über das DFBNet-Postfach verschickt.

Ordnungsdienst

Bei den Spielen der A-, B- und C-Junioren ist im SB der tatsächliche anwesende „Leiter Ordnungsdienst“ einzutragen (Pflichtfeld – ein Nichteintrag zieht Ordnungsgeld nach sich).

Der Heimverein hat für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Diese Personen sind mit einer Ordnungsweste in Leuchtfarbe oder entsprechender Armbinden auszustatten. Der*Die für den Ordnungsdienst verantwortliche Vereinsmitarbeiter*in des Heimvereins ist im Spielbericht der A-, B- und C-Junioren unter Leiter*in Ordnungsdienst mit Vor- und Nachname(n) einzutragen. Der*Die Trainer*in einer Mannschaft kann nicht als Leiter*in Ordnungsdienst aufgeführt werden.

11. Spielbericht

Unter „Teamoffizielle“ (Coaching-Zone) sind der*die Trainer*in, der*die Trainerassistent*in, ein*e Mannschaftsverantwortliche*r (Betreuer*in der Mannschaft) und eine Ansprechperson für den Ordnungsdienst (nur beim Heimverein) mit Vor- und Nachname einzutragen. Es dürfen nur die Personen eingetragen werden, die auch beim Spiel anwesend sind. Mit Eintragung wird die Anwesenheit bestätigt. Alle eingetragenen Personen müssen Mitglied eines Vereins sein.

Der*die SR*in hat den elektronischen Spielbericht in Anwesenheit der beiden Vereinsvertreter*innen (Mannschaftsverantwortliche laut Spielbericht) freizugeben. Vor der

Freigabe haben die Vereinsvertretungen die Eintragungen zur Kenntnis zu nehmen. Fehlt eine Vereinsvertretung, so ist dies durch den*die SR*in im elektronischen Spielbericht zu vermerken.

Ist die Erstellung des elektronischen Spielberichts am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform (einfach) zu erstellen. Im Spielbericht ist hierfür der Grund anzugeben. Der Platzverein übergibt dem*der SR*in einen ausreichend frankierten Briefumschlag mit der Anschrift der zuständigen Staffelleitung für den Versand des Spielberichtes. Der*die SR*in hat den Spielbericht noch am Spieltag entsprechend abzusenden. Die Vereine sind verpflichtet, die Aufstellung noch am Spieltag vollständig im elektronischen Spielbericht (Reiter „Mannschaften“) ein- und freizugeben.

Die nichtneutralen Schiedsrichterassistenten sind von den Vereinen vor dem Spiel in den Spielbericht mit Vor- und Nachnamen und Vereinszugehörigkeit (Reiter „Info“, „Schiedsrichter hinzuzufügen“) einzutragen. Mit den Eintragungen des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin zum Spielverlauf übernimmt der/diese die von den Vereinen eingetragenen Personen für die Funktionen 1. Assistent und 2. Assistent.

Bei Nichterscheinen eines angesetzten Schiedsrichters ist der Spielbericht eine Stunde nach dem Spiel gemeinsam (Heimverein mit dem Gastverein) zu erstellen. Dies gilt für alle Spiele, inklusive der D- bis E- Junioren. Die Nichteinhaltung wird mit einem Ordnungsgeld in Höhe von € 15 geahndet.

Eintragen der Torschützen: Auf keinen Fall nach den Spielen der E-, F- und G-Junioren. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Ordnungsstrafe in Höhe von € 5.

Bei Nutzung des elektronischen Spielberichts entfällt die Ergebniseingabe, da mit der Freigabe des Spielberichtes auch das Ergebnis eingestellt wird. Der gastgebende Verein hat sich davon zu überzeugen, dass der Spielbericht vom SR/von der SR*in auch tatsächlich freigegeben wurde.

Ist die Freigabe durch den*die SR*in nicht erfolgt oder kann der elektronische Spielbericht nicht genutzt werden, ist der gastgebende Verein verpflichtet, das Spielergebnis oder gegebenenfalls einen Spielausfall umgehend, jedoch spätestens eine Stunde nach Spielende, in das DFBnet SpielPLUS einzustellen und ggf. den zuständigen Staffelleiter zu informieren.

Gesonderte Regelungen:

E-Junioren:

Alle Spieler werden unter den ersten 11 Spielern eingetragen!

F- und G- Junioren:

Turnierspielbericht auf der Homepage unter Fußball/Junioren/Infos&Formulare. Die Spielberichte sind vom Veranstalter innerhalb von 5 Tagen über das PV-Postfach dem Staffelleiter zu zusenden!

Das komplette Ausfüllen der Spielberichte (SBO) ist Pflicht (U7/U9 ausgeschlossen)!

12. Mindestanzahl von Spielern / Anzahl Ein- und Auswechslungen

In allen Jugendklassen können 5 Ergänzungsspieler eingesetzt werden. Die Regelung, dass ausgewechselte Spieler wieder eingewechselt werden können, bleibt bestehen.

11er-Mannschaften müssen mit mindestens 7 Spieler/innen, 9er-Mannschaften mit mindestens 6 Spieler/innen und 7er-Mannschaften mit mindestens 5 Spieler/innen antreten, um nicht wegen Nichtantretens die Punkte aus dem Spiel zu verlieren.

13. Aufenthalt der Zuschauer während der Spiele

Bei allen Jugendspielen haben sich sämtliche Personen – außer den Trainern – hinter der Spielfeldumrandung (Barriere) aufzuhalten.

Bei Kleinspielfeldern haben sich – außer den Trainern – keine Personen auf dem Gesamtspielfeld aufzuhalten! Die Trainer etc. möglichst in einer Coaching-Zone und nicht neben den Toren!

In diesem Zusammenhang wird auf die § 27 und 29 SpO/WDFV verwiesen. Falls diesbezügliche Vergehen eintreten und nach Aufforderung durch den Schiedsrichter/Spielleiter oder Vereinsverantwortliche keine Änderung eintritt, sind diese berechtigt, es im Spielbericht zu vermerken. Der Heimverein wird dann mit einem Ordnungsgeld in Höhe von € 50 belegt!

(§ 4 Absatz RuVO/WDFV und § 30, Absatz 5 JSpO/WDFV).

14. Spielrechtsprüfung

Der*die Schiedsrichter*in prüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen gegeben und ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen auch tatsächlich anwesend sind (§ 5 (6) JSpO/WDFV). Die Überprüfung der Spielberechtigung ist hierbei grundsätzlich über das DFBnet SpielPLUS in digitaler Form vorzunehmen. Die Vereine sind verpflichtet, dafür die aktuellen Lichtbilder der Spieler*innen in die Spielberechtigungsliste im DFBnet SpielPLUS hochzuladen. Die technische Voraussetzung (z. B. Smartphone oder Tablet) hat die betreffende Mannschaft (der betreffen- de Verein) zu stellen.

Alternativ kann die Spielberechtigung auch durch die Vorlage einer über das DFBnet SpielPLUS ausgedruckten Spielberechtigungsliste mit Lichtbild kontrolliert werden. Die Identität eines Spielers/einer Spielerin kann im Ausnahmefall bei einem fehlenden Lichtbild im DFBnet SpielPLUS über einen gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden.

Kann die Spielberechtigung durch die Spielrechtsprüfung im DFBnet SpielPLUS nicht nachgewiesen werden, so ist diese Person durch den Verein vor Spielbeginn im Spielbericht als „freier“ oder „anderer“ Spieler mit Vor- und Nachname(n) sowie Geburtsdatum in der Mannschaftsaufstellung aufzuführen.

Sollte eine Spielrechtsprüfung für eine*n Spieler*in nicht möglich sein, hat der*die SR*in dieses unter „Sonstige Vorkommnisse“ im Spielbericht zu vermerken.

Der Einsatz eines Spielers/einer Spielerin ohne vor Ort prüfbaren Nachweis der Spielberechtigung

in der elektronischen Spielberechtigungsliste zieht Ordnungsgeld nach sich – sofern

- a) die Identität vor Ort durch einen amtlichen Lichtbildausweis festgestellt werden kann (€ 5)
- b) die Identität vor Ort nicht durch einen amtlichen Lichtbildausweis festgestellt werden kann (€15)

Ferner lässt sich der Schiedsrichter/die Schiedsrichterin vor dem Spiel (z. B. bei der Passkontrolle) den eingetragenen „Leiter Ordnungsdienst“ vorstellen, der sich vor, während und nach dem Spiel - bestenfalls mit einer gelben Warnweste – aufhält (A – B – C-Junioren).

Den Mannschaftsbetreuern steht das Recht zu in die Spielerpässe des Spielgegners Einblick zu nehmen (§ 5 Abs. 5 JSPO/WDFV). Wird keine Passkontrolle durchgeführt kann für beide Vereine ein Ordnungsgeld in Höhe von 10 € erhoben werden.

15. Nichtanwesenheit von Schiedsrichtern

Bei Nichtanwesenheit eines Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin ist wie folgt zu verfahren:

Sollte kein Schiedsrichter/Schiedsrichterin angesetzt oder angereist sein, müssen sich beide Mannschaftsverantwortlichen vor dem Spiel auf einen Spielleiter einigen. Die Einigung auf einen nicht neutralen Schiedsrichter oder auf einen Vereinsvertreter (Spielleiter) muss im Spielbericht vermerkt sein. Der Spielleiter hat sich auf jeden Fall mit seinem Vor- und Zunamen, Telefonnummer und Vereinsangabe einzutragen. Er muss Mitglied in einem eingetragenen Fußballverein sein. Er ist während des Spieles wie ein amtlicher, neutraler Schiedsrichter zu behandeln und anzusehen (§ 29, Absatz 1 JSPO/WDFV). Dabei gilt folgende Regelung, was die Vorrangigkeit angeht:

- a) Schiedsrichter/in (mit gültigem SR – Ausweis) des Gastvereins
- b) Schiedsrichter/in (mit gültigem SR – Ausweis) des gastgebenden Vereins
- c) Funktionär oder Mannschaftsverantwortlicher des Gastvereins
- d) Funktionär oder Mannschaftsverantwortlicher des gastgebenden Vereins

Das Spiel muss in jedem Fall stattfinden! Sollte es letztendlich wegen einem fehlenden Spielleiter zum Spielausfall kommen, wird das Spiel für beide Mannschaften als verloren gewertet. Bei den F- und E- Junioren kann nach der hinlänglich bekannten Fair-Play-Regelung gespielt werden. Im Infobereich „Schiedsrichter“ ist „Fair Play“ anzugeben und die Spieler entscheiden selbst. Die beiden Mannschaftsverantwortlichen (Trainer) befinden sich in einer gemeinsamen Coaching-Zone. Bei den D-Junioren einigen sich die beiden Parteien auf einen nichtneutralen Spielleiter. Dabei ist sowohl nach den o. g. Punkten a) bis d) zu verfahren als auch eine gemeinsame Coaching- Zone einzurichten.

16. Der Letzte Spieltag

Der letzte Spieltag ist grundsätzlich an einem Tag geschlossen durchzuführen. Dabei sind Spiele, die zur Ermittlung von Meistern, Auf- oder Absteigern von Bedeutung sind, zeitgleich auszutragen. In begründeten Ausnahmefällen kann der KJA die für Auf- oder Abstieg bedeutsamen Spiele auch vorverlegen.

17. Ergebnismeldung DFBnet

Die Spielergebnisse sind für alle Altersklassen (ausgenommen G/F Junioren) in das DFBnet bis spätestens 1 Stunde nach Spielschluss einzugeben. Sofern der SBO genutzt wird, braucht keine zusätzliche Ergebniseingabe zu erfolgen. Der Heimverein ist verpflichtet darauf zu achten, dass bei Nutzung des SBO auch die Schiedsrichterfreigabe erfolgt. Ist diese nicht erfolgt, so ist der Heimverein verpflichtet das Ergebnis ins DFBnet einzugeben. Sollten technische Probleme bei der Eingabe bestehen, so ist das Ergebnis an den zuständigen SuperUser zu melden. Der Nachweis der rechtzeitigen Meldung des Ergebnisses ist durch den Verein zu führen.

18. Auf- und Abstiegsregelung aller Juniorenklassen auf Kreisebene

Die A-, B- und C-Junioren Kreismeister der Kreisliga A nehmen an der Aufstiegsrunde zu den Bezirksligen teil, sofern sie die Bereitschaft zum Aufstieg zu Saisonbeginn schriftlich erklärt haben. Der Kreismeister der B Juniorinnen kann nicht an den Aufstiegsrunden teilnehmen. Es können nur 11er Teams an den Aufstiegsspielen teilnehmen.

19. Aufstiegsberechtigung

Aufstiegsberechtigt sind grundsätzlich nur die Kreismeister. Verzichtet die erst- oder zweitplatzierte Mannschaft, so ist die nächstplatzierte Mannschaft aufstiegsberechtigt. Im Übrigen bestimmt der KJA des K07 in besonderen Fällen die Auf- und Abstiegsregelung.

20. Entscheidungsspiele

Alle Entscheidungsspiele werden auf einem neutralen Platz durchgeführt. Bei unentschiedenem Ausgang werden die Spiele entsprechend der Altersklasse gem. § 19 Abs. 3 JSpO/WDFV verlängert, ggf. findet ein Strafstoßschießen statt. Der KJA kann für diese Spiele besondere Bestimmungen erlassen.

Gewertet wird wie folgt:

1. Torverhältnis
2. Verlängerung
3. Strafstoßschießen

21. Spielermeldelisten / Lichtbild digitaler Pass

Spielermeldelisten im DFBNet sind für alle Mannschaften bis zum 12.08.2023 zu pflegen. Die Vereine sind verpflichtet Passbilder (online), die älter als 2 Jahre sind, rechtzeitig vor Saisonbeginn auszutauschen.

Sollten Schiedsrichter oder Mitglieder des KJA Passbilder beanstanden, so sind diese innerhalb von 10 Tagen nach der Beanstandung zu aktualisieren und dem jeweiligen Staffelleiter zu melden. Im gesamten Verbandsgebiet ist die Nutzung des digitalen Passes umgesetzt und angeordnet.

22. Altersgruppen im Spieljahr 2023/2024 § 4 JSpO/WDFV

Jahrgänge 2005 und 2006 A-Junioren	U 19/U 18
Jahrgänge 2007 und 2008 B-Junioren/Juniorinnen	U 17/U 16
Jahrgänge 2009 und 2010 C-Junioren/Juniorinnen	U 15/U 14
Jahrgänge 2011 und 2012 D-Junioren/Juniorinnen	U 13/U 12
Jahrgänge 2013 und 2014 E-Junioren/Juniorinnen	U 11/U 10
Jahrgänge 2015 und 2016 F-Junioren/Juniorinnen	U 9/U 8
Jahrgänge 2017 und jünger Bambini	U 7

23. Staffeleinteilung/Anstosszeiten

Die Einteilung der Gruppen und ggf. die Regelung des Auf- und Abstiegs wird vom KJA vorgenommen und ist unanfechtbar.

A – Junioren:

In der Saison 2023/2024 wird in einer eingleisigen Kreisliga gespielt.

Amtliche Anstoßzeit: Samstag 16.30 Uhr

B – Junioren:

In der Saison 2023/2024 wird in einer eingleisigen Kreisliga gespielt.

Amtliche Anstoßzeit: Mittwoch 18.30 Uhr

C – Junioren:

In der Saison 2023/2024 wird in einer eingleisigen Kreisliga für 11er Mannschaften und einer weiteren Staffel „Norweger Modell“ - für 9er Mannschaften und o.W. (Dreifachrunde) gespielt.

Amtliche Anstoßzeit: Samstag 15.00 Uhr

D – Junioren:

Gespielt wird die Hinrunde als Findungsrunde. Eingeteilt in Ost und West. Nach der Findungsrunde werden die Mannschaften in Kreisliga A und Kreisliga B eingeteilt.

Amtliche Anstoßzeit: Samstag 13.30 Uhr

E – Junioren:

Gespielt wird die Hinrunde als Findungsrunde. Eingeteilt in Ost und West. Nach der Findungsrunde werden die Mannschaften in Kreisliga A und Kreisliga B eingeteilt.

Die Ergebnisse werden grundsätzlich nach dem Spieltag durch den Staffelleiter mit 1:0 / 0:1 oder 0:0 gewertet. Somit entsteht eine Tabellenansicht – die für jeden einsehbar ist (z.B. fussball.de). Bei Nichtantritt wird das Ergebnis ebenfalls mit 1:0 / 0:1 gewertet.

Amtliche Anstoßzeit: Samstag 12:00 Uhr oder gemäß Staffelleitung

F - Junioren:

Gespielt wird im gesamten Ost- und Westkreis in Turnierform. Bei der Turnierform handelt es sich ab sofort um die neue Spielform des DFB (4+1) + 2 Rotationsspieler. Alternativ kann auch im 3 gegen 3 / 4 gegen 4 ohne Torwart (Mini-Tore) gespielt werden. Gespielt werden die Turniere mit zwei Mannschaften an einem Spielort - jeder gegen jeden. Aus den zwei Mannschaften können auch drei bis vier Teams gebildet werden.

Spielfeldgröße 5 vs. 5	33m x 20m (mit TW und Torverkleinerung)
Spielfeldgröße 4 vs. 4	25m x 18m (ohne TW, Minitore)
Spielfeldgröße 3 vs. 3	25m x 18m (ohne TW, Minitore)
Spieldauer:	7 Minuten pro Spiel

G – Junioren:

In der Saison 2023/2024 gibt es keinen geregelten Spielbetrieb.

B - Juniorinnen:

Es gibt eine 7er Staffel im HSK. Gespielt wird dort im 2 Woche Rhythmus.

Amtliche Anstoßzeit: Gemäß Einteilung Staffelleitung

C- und D- Juniorinnen:

Die C-Juniorinnen spielen im Fußballkreis Olpe, die D-Juniorinnen im Fußballkreis Arnsberg.

Amtliche Anstoßzeit: Gemäß Einteilung Staffelleitung

Ballgrößen:

- G und F Junioren Größe 3 bis 290 Gramm
- E und D Junioren Größe 4 bis 350 Gramm
- C – B und A Junioren / Juniorinnen Größe 5 bis 440 Gramm
- Bei Hallenturnieren ist der Spielball sprungreduziert (Futsalball)

24. Meisterfindung, Auf-/Abstieg

Bei Punktgleichheit wird wie folgt der Meister ermittelt:

- a. Torverhältnis
- b. Direkter Vergleich

Erst wenn nach diesen Kriterien kein Meister ermittelt werden kann, wird in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz, die Platzierung ausgespielt. Die vorstehenden Regelungen gelten auch für die Kreisliga der B - Juniorinnen.

25. Hallenkreismeisterschaften

Die Teilnahmen (A- bis D-Junioren) an der Hallenkreismeisterschaften sind im DFBNet (Mannschaftsmeldung) bis zum 30.09.2023 abzuschließen.

26. Vereinspokalspiele Vereinsturniere (Turniere) § 19 (6) und (7)

Vereinspokalspiele (Turniere), Vereinsturniere sind genehmigungspflichtig. Mindestens 4 Wochen vor dem Turnier sind dem Koordinator Spielbetrieb die Unterlagen (Mannschaften, Turnierordnung und Spielplan) vorzulegen. Die Turniere sind nach Bestimmungen des FLVW durchzuführen. Die FLVW Richtlinien für Fußball-Veranstaltungen außerhalb des organisierten Pflichtspielbetriebs der Junioren und Juniorinnen sind zu beachten.

Die Genehmigungsgebühr in Höhe von 10,00 € von A- bis- G-Junioren und B-Juniorinnen von dem beantragenden Verein abgebucht (Veröffentlichung in der OM). Bei den F- und G-Junioren werden nur Spielrunden genehmigt. Ein Turniersieger darf hier nicht ermittelt werden. Spielpläne, aus denen sich ein Turniersieger ermitteln lässt, werden nicht zugelassen. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die nicht von einem dem DFB angehörenden Verein oder Verband veranstaltet werden, ist nicht zulässig. An dem Wochenende, an dem der Tag des Jugendfußballs stattfindet, werden keine anderen Turniere genehmigt.

27. Hallenturniere

Hallenturniere sind genehmigungspflichtig. Mindestens 4 Wochen vor dem Turnier sind dem Koordinator Spielbetrieb die Unterlagen (Mannschaften, Turnierordnung und Spielplan) vorzulegen. Die Turniere sind nach Bestimmungen des FLVW durchzuführen. Bei den F- und G- Junioren werden nur Spielrunden genehmigt (vgl. Punkt 19). Auf die FLVW Hallenbestimmungen, auf die FLVW Richtlinien für Fußball-Veranstaltungen außerhalb des organisierten Pflichtspielbetriebs der Junioren und Juniorinnen sowie die einschlägigen Bestimmungen für Hallenturniere im Fußballkreis Hochsauerlandkreis K7 wird hingewiesen.

28. Allgemeines und Absagen, sowie Nichtantreten bei Turnieren

Absagen der Turnierteilnahme weniger als eine Woche vor der Veranstaltung werden wie ein Nichtantreten bewertet und ziehen ein entsprechendes Ordnungsgeld nach sich. Rechtzeitige Absagen (mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin) sind dem gastgebenden Verein und dem Koordinator Spielbetrieb des Kreises zuzustellen. Für die Korrespondenz der Turnierorganisation (Einladung, Zusage, Spielplanversand, Turnier-absagen etc.) sind ausschließlich die offiziell genannten Postanschriften der Jugendabteilungen zu verwenden. Andere Anschriften werden bei entstehenden Streitigkeiten nicht anerkannt. Die Nutzung des E-Postfachs wird dringend empfohlen. Tritt eine Altersklasse eines Vereins trotz schriftlicher Zusage dreimal im Spieljahr zu Turnieren nicht an so wird dem Verein untersagt, im folgenden Spieljahr in der betreffenden Altersklasse Turniere auszurichten.

29. Sicherung freistehender Tore

Freistehende Tore müssen vor jedem Spiel durch geeignete Maßnahmen vor dem Umkippen gesichert werden. Nach DIN / EN 748 sind bei einem Tor mit 1,5 m Auslage Kontergewichte von 140 kg erforderlich. Werden Tore nicht gesichert ist kein Versicherungsschutz vorhanden. Vor dem Spiel ist durch den Schiedsrichter/Spielleiter eine entsprechende Kontrolle durchzuführen.

30. Beschwerden / Einsprüche

Bei Beschwerden gegen Entscheidungen der Verwaltungsstellung 1. Instanz = § 19 RuVo/WDFV

Kreisjugendausschuss

K7 Hochsauerlandkreis

Brilon im August 2023